

MAX DEISENHOFER

Berufsschullehrer, Landtagsabgeordneter

Sportler, Schafkopfer, Optimist

35 Jahre, verheiratet, 1 Kind

Sprecher für Sport, Medien, digitale und berufliche Bildung

Mitglied im Bildungsausschuss, Medienrat & Landessportbeirat

Stv. Mitglied im „UA Maske“

Grüne Vita:

Mitglied seit 2005

Kreisrat seit 2014

Diverse Ehrenämter bei den Grünen, der GJ Schwaben und der GHG, z.B.:

- Kreissprecher KV Günzburg 2011 – 2020
- Bezirkssprecher Schwaben 2014 – 2018
- Gründung und Sprecher LAG Sport 2018-2019
- Mitglied Programmkommission der BAG Sport für die BTW 2021

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir leben in bewegten Zeiten. Wir wachen morgens mit meist negativen Nachrichten zu Corona, dem Krieg in der Ukraine und der fortschreitenden Klimakatastrophe auf und müssen uns bei den Abendnachrichten über populistische Parolen oder Scheindebatten über Winnetou und Volksfestlieder ärgern.

Umso wichtiger ist es, dass wir selbst optimistisch bleiben und in unserem eigenen Wirkungskreis die Dinge zum Positiven verändern. Ich finde zum Beispiel, wir haben zusammen im Kreisverband in den letzten Jahren Einiges erreichen können. Mit Engagement, meistens mit Rückenwind aus Berlin und München, aber vor allem durch gemeinsames Teamwork. Wir können stolz sein auf einen fulminanten Wahlkampf 2018, auf zig neu gegründete Ortsvereine und neue Kommunalmandate, auf unser schönes Büro in Bobingen und auf die Ergebnisse der Kreistags- und Landratswahlen 2020 sowieso.

Diesen Trend möchte ich in der bewährten Zusammenarbeit mit Euch in den nächsten fünf Jahren weiter fortsetzen – denn je stärker wir Grüne vor Ort sind, umso besser ist die kommunale Politik! Das gilt für klassische grüne Themen in der Umweltpolitik (z.B. beim Erhalt von schützenswertem Wald oder der Eindämmung beim Flächenverbrauch), in der Energiepolitik oder natürlich in der viel diskutierten Mobilitätspolitik. Nachdem wir in der letzten Wahlperiode gemeinsam die neue Straßenbahn nach Königsbrunn feiern konnten, will ich zusammen mit Euch in der nächsten Legislatur die Eröffnung der Staudenbahn feiern, die wir dann bis ins Unterallgäu verlängern müssen. Und ich wünsche mir, dass wir auch bei kontroversen Themen wie der neuen Bahnstrecke Ulm- Augsburg weiter so sachlich diskutieren wie bisher.

In München darf ich mit der Bildungspolitik ein zentrales Themenfeld der Landespolitik beackern. Spätestens in der Coronakrise wurden die Versäumnisse in der bayerischen Bildungspolitik wie unter einem Brennglas sichtbar – eine verschleppte Digitalisierung, veraltete Bildungsinhalte, eine riesige soziale Schere und ein offensichtlich überforderter Kultusminister Piazzolo, der mit einer schwachen Krisenkommunikation die Schulen vor Ort zum



Verzweifeln brachte. Wir brauchen ein Ministerium, das auf Augenhöhe mit den Schulen agiert, sowie einen Lehrplan und Lehrkräfte, die die großen gesellschaftlichen Themen wie Klimakrise, digitaler Wandel und die ökologische Transformation unserer Gesellschaft in den Blick nehmen. Jedes Kind muss das Recht haben, individuell gefördert zu werden.

Besonders liegt mir dabei das Thema Medienkompetenz am Herzen, und zwar nicht nur bei Kindern und Jugendlichen, sondern auch bei Erwachsenen. Gerade in Zeiten kursierender Falschnachrichten ist Medienkompetenz auch ein Grundpfeiler unserer Demokratie. Daher will ich die Angebote auch in der Erwachsenenbildung massiv ausbauen.

Wie wichtig Sport nicht nur für mich persönlich, sondern auch für uns als Gesellschaft ist, haben wir nicht zuletzt in der Coronakrise gesehen, zum Beispiel wenn Kinder ihren Bewegungsdrang nicht mehr ausleben dürfen. Gerne würde ich mich weiter in beiden Bereichen engagieren, insbesondere da ich inzwischen viele gute Kontakte geknüpft habe und mir in beiden Themen auch ein gewisses Standing erarbeiten konnte.

Aktuell beschäftigt uns im Landtag natürlich ganz besonders die Energiepolitik. Auch hier legt eine Krise, nämlich der von Putin geführte Angriffskrieg, schonungslos die Schwächen der Vergangenheit offen. Die CSU schreit jetzt nämlich so laut nach der Atomkraft, weil sie es war, die uns in die massive Abhängigkeit von fossilen Energien aus Russland getrieben hat und obendrein noch zusammen mit Hubert Aiwanger den Leitungsbau nach Bayern, sowie den Zubau der Erneuerbaren Energien verhindert und verschleppt hat. Auch für uns Grüne sind die Diskussionen nicht immer leicht, eines ist für mich jedoch klar: Einen dauerhaften Wiedereinstieg in die Kernkraft darf und wird es mit uns nicht geben! Stattdessen müssen wir jetzt endlich die Erneuerbaren kraftvoll ausbauen – mit vereinfachten Genehmigungsverfahren und mit einem bayerischen Klimaschutzgesetz, das den Namen auch wirklich verdient hat!

Nicht zuletzt ist und bleibt die CSU-Maskenaffäre ein zentrales Thema meiner Arbeit. Als stellvertretendes Mitglied im Untersuchungsausschuss beteilige ich mich aktiv an der Aufklärung und arbeite die zum Teil unfassbaren Vorgänge mit auf. Aus meiner Sicht ist das der einzige Weg, um durch Transparenz und Aufklärung verloren gegangenes Vertrauen in unser Parlament wiederherzustellen.

Liebe Freundinnen und Freunde,

die letzten Jahre sind wie im Flug vergangen und ich schätze es immer noch als ein hohes Privileg, dass ich als einer von 205 Abgeordneten dank Eurer Mithilfe die Zukunft unseres schönen Freistaats mitgestalten darf. Ich habe große Lust, diese Arbeit fortzusetzen und freue mich dabei auf Eure Unterstützung!

Euer

Max

